

03.05.2023 – 11:20 Uhr

Das Rote Kreuz in der Nachkriegszeit / Erstmalige Veröffentlichung von Zeitzeugen-Aussagen

Zürich (ots) -

Im Dokumentarfilm "Halt im Paradies" erzählen hochbetagte Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Lebenserinnerungen von ihrer einstigen Rettung in die Schweiz als ehemalige Rotkreuz-Zugkinder. Das Zürcher Rote Kreuz und die beiden Filmemacher Lea Moliterni und Hans-Urs Bachmann entschieden sich, den knapp 50-minütigen Film zu Ehren des Weltrotkreuztages am 8. Mai erstmals online zu veröffentlichen.

Nach dem 2. Weltkrieg kamen über 180'000 kriegsgeschädigte Kinder, organisiert durch das Rote Kreuz, mit dem Zug zur Erholung in die Schweiz. Es war eine der grössten Schweizer Hilfsaktionen im 20. Jahrhundert. Viele der ehemaligen Zugkinder haben bis heute geschwiegen und sprechen nun erstmals über diese Rettung aus den kriegszerstörten Städten.

Der Dokumentarfilm "Halt im Paradies", ein Auftragswerk des Zürcher Roten Kreuzes, rollt die Ereignisse der Nachkriegszeit aus der Perspektive der Betroffenen auf. Aus dem Elend im Paradies gelandet zu sein, ist eine der häufigsten Aussagen der interviewten ehemaligen Zugkinder, die heute zwischen 80 und 86 Jahre alt sind. Mit dem Film sollen auch die eigenen Erinnerungen angeregt werden, so die Historikerin Lea Moliterni und der Filmemacher Hans-Urs Bachmann. Dass der Film mit seiner Aussage in der Tradition des Roten Kreuzes steht und in eigenen Worten den Gründungsgedanken von Henry Dunant weiterträgt, nämlich dass Menschen füreinander da sein sollen, eröffnet eine weitere Sichtweise auf das Paradies: Das Paradies als Haltung, als freiwilligen und aktiven Entscheid, für die Mitmenschen verfügbar zu sein und zu unterstützen, da wo sie Hilfe, Zuneigung, Aufmerksamkeit oder Sicherheit brauchen.

Zugang zum Film: www.srk-zuerich.ch/zugkinder

Filmemacher: Hans-Urs Bachmann, Vamos ! Film & Lea Moliterni, SRK Kanton Zürich

Musik: Sandra Stadler & Bänz Isler, SONDER Film Music

Über das Zürcher Rote Kreuz

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Zürich ist Teil der weltumfassenden Rotkreuz-Bewegung und unterstützt regional mit Beratung, Bildung und bedürfnisgerechter Hilfe unkompliziert und unparteiisch im ganzen Kanton Zürich. Das Rote Kreuz Zürich setzt sich für die Würde, die soziale Integration und die Gesundheit der Menschen vor Ort ein. Das Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation und Selbstbestimmtheit in allen Lebensphasen für verletzte oder in Not geratene Menschen. Über 2'500 Freiwillige und rund 120 Mitarbeitende engagieren sich in den Bereichen Bildung, Unterstützung im Alltag und Integration. Die unabhängige Zürcher Hilfsorganisation finanziert sich durch Spenden und Mitgliederbeiträge, Legate, Leistungsaufträge sowie Erträgen aus Dienstleistungen und Projekten. Der Film "Halt im Paradies" wurde nicht mit Spendengeldern, sondern mit Finanzierungspartnern und rund 50 Prozent Pro-Bono-Leistungen finanziert.

Pressekontakt:

Kontakt für Fragen zum Film: Lea Moliterni, SRK Kanton Zürich, 044 388 25 22, lea.moliterni.zugkinder@srk-zuerich.ch

Kontakt für weitere Medienanfragen: Anita Ruchti, SRK Kanton Zürich, 044 388 25 55, anita.ruchti@srk-zuerich.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011522/100906162> abgerufen werden.